

# Details vor Ort klären

## Anlieger sprechen bei Plänen für Dorferneuerung mit

**SCHWEBHEIM** – Über die letzten Details entscheiden die Schwebheimer selbst, so gaben die Pläne, die Bürgermeister Matthias Schwarz in der jüngsten Stadtratssitzung zur anlaufenden Dorferneuerungs-Maßnahme präsentierte, nicht allzu viel Neues her. Was die Finanzierung des Straßenbaus nach der angekündigten Abschaffung des Straßenausbaubeitrags angeht, wartet die Stadt weiter auf Entscheidungen der Staatsregierung, beantwortete er eine Anfrage von Josef Bacher.

An der Verabschiedung des Haushalts im März wird nicht gerüttelt, stellte Schwarz klar. Offen bleibt, wie die Ausgaben auf der Einnahmenseite ausgeglichen werden können, wenn die Beteiligung der Bürger an der laufenden Dorferneuerung in Buchheim wegfällt. „Wer schnell schießt, muss auch schnell den Geldbeutel aufmachen“, forderte Schwarz mit klaren Worten einen „Eins-zu-eins-Ausgleich“ ein. In Schwebheim wird der Straßenbau wie berichtet 2019 konkret, heuer steht der Wasserleitungsbau an. Um auf die Erfordernisse vor Ort eingehen zu können, wird es zeitnah Treffen mit Vertretern des Amtes für ländliche Entwicklung geben.

Für April oder Mai konnte sich Schwarz die Durchführung einer Bür-

gersammlung vorstellen, um die endgültigen Planungen vorzustellen. Im Anschluss werden diese dem Stadtrat vorgelegt, ehe es im Herbst respektive Winter zur Ausschreibung kommt, so sieht es der Zeitplan vor. Noch keine abschließende Entscheidung gibt es unter anderem zum Standort des Buswartehäuschens, informierte Ortschaftssprecher Dietmar Dasch. Auch muss der Platz für den Maibaum festgelegt werden. Beim Ausbaustandard können sich die Schwebheimer Schwarz zufolge an Buchheim orientieren, die Straßen werden eine einheitliche Breite von 5,50 Metern haben, die Schulstraße allerdings fällt mit einer Breite von fünf Metern etwas schmaler aus.

Im Verfahren enthalten sind alle Seitenstraßen, die im Gegensatz zu den Hauptverkehrsachsen ohne Gehweg ausgeführt werden. Südlich der Kirche sind Parkmöglichkeiten vorgesehen, von dort aus soll ein zentraler Gehweg zum Gotteshaus führen. Hinsichtlich der Ausgaben gibt es bislang keine Konkretisierung gegenüber der ersten Kostenprognose, die bei 2,4 Millionen Euro lag. Als nächsten Termin nannte Schwarz Dienstag, 20. März, dann ist die anstehende Neuwahl des Vorstands für das gemeinsame Gremium der Dorferneuerung in Buchheim und Schwebheim geplant. cs



Wo der Schulbus künftig hält, ist noch offen.

Foto: Christine Berger